Wiesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Lagblatthand".
Schalber-halle gedfinet von 8 Uhr murgens bis 7 Uhr abende.

wöchentlich g

12 Ausgaben.

Angeigen-Preis für die Zeifer zo Sig. für driliche Engeigen; 38 Pig. für auswätzige Angeigen; 1.25 Mt. für briliche Aeftamen; 2.50 Mt. für enswärzige Aeftamen. — Bei wiederholter Aufnahme underänderber Angeigen in furgen Jodichenchamms entiprechender Vochlag. — Angeigen-Annahme: Har die
Abend-Masgade bis I übr mittagst. für die Arogen-Andahab dis I übr andmittagst. — Auf die
Aufnahme den Angeigen an vorgescheiebenen Tagen und Blähen wird trine Gewähr übernemmen. affe II., ehne Bringeriohn. W.C. 4.05 vierteljährlich burch alle beurichen Bostantkalten, aussichließt geld. – Bezugs Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Jieselistelle Bi nig IV, jowe die Ausgabestellen in allen Teilen der Sinde; in Biebrück i die doctigen Kr clien und in den benachbarren Landorten und im Rheingau die detressenden Tagblart-Teäg

Berliner Abreilung Des Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Donnerstag, 23. Mai 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 235. . 66. Jahrgang.

Mene Verftändigungsverfuche.

O Berlin, 21. Dai.

Unberdroffen arbeitet das Bentrum weiter an einer Berständigung über die Bahlrechtsvorlage. Die Grund-lage der Berständigung toll in einer Berbindung zwiichen den bom Benteum geforderten Sicherungen" und einem Mehrlimmenrecht auf der Unterlage der Alters verschiedenheit beruben. Das Bentrum macht es zur Bedingung feiner Zustimmung zur Wahl-rechtsreform, daß das Berhältnis des Staates zu den Rirchen und besonders die tonfessionelle Bolfsichule unter Bürgichaften der Dauer gestellt werden, wozu das Erfordernis einer Zweidritte Im ehrheit bei deantragten Anderungen erhoben wird. Das Zentrum will ferner die Frage der Berhältnis wahlen in den vollreichen Landesteilen nach iennen Borschlägen geregelt wissen; endlich aber sollen Wähler höberen Alters, vielleicht bei einer Gemze von 45 Jahren, eine Ludvistimme erholten. Diese Antrees also mird das Bujahstimme erhalten. Dieje Antrage also wird das Abgeordnetenhaus bei der bevorstehenden vierten Lefung des Gefetentwurfs borfinden und dannt wird jedenfalls eine übersehbare Bahn für die weitere Behand-lung der Borlage pegeben win. Alles, was sonst an Anträgen von rechts und links her noch zu erwarten ist, Antragen von rechts und links hie noch zu erwatten in, wird taftisch und prastiich aleickaültig bleiben, weil nichts davon irgendwiche Aussicht auf eine Mehrheit beauspruchen kann, während es iich bei den Bentrumsanträgen allerdings um eine Mogalichteit des Gelingens handeln kann. Voraussistung ist, daß sich die Kechtsnation illiberalen iberwinden können, von ihren weitergehenden Wünschen in bezug auf das Mehrstimmenrecht abzuieben und daß die Freifoniervativen, wenigsteas zu einem weitaus größe-ten Teile, als bisber, in der Richtung ihres fruheren Fraktionsmitgliedes Kordorff und die hres bisberigen Führers From v. Zedlig einlenken, wie es ihr tempe-ramentvoller Redner Hern v. Derhen in der drikkei-Lefung der Borlage ja ichon getan hit. Die entichei-dende Boraussehung fortan bleibt es immer, daß die Konservativen der Stimme der Bernunft Gehör ichenfen und einen Biderst und aufgeben, desten Fortdauer ihnen bei Newahlen doch nur eine sichere Riederlage bringen mußte. Rann man nun aber annehmen, daß die Konferbativen zu einem Opfer bereit fein werden, von dem wir gern zugeben, daß es an ihr Gewissen und an ihre überzeugung sehr hohe Anforderungen stellt? Es gibt Zwangslagen auch moralischer Natur, vielmehr gerade solcher Natur, in denen wohl eingesehen wird, daß die Bernunft ein beitimmtes, fluges Handeln bedingt, in denen diese Leistung aber doch verweigert wird, weil sie gegen das Innerste und Festeste in den Seelen und Berzen der Menschen geht, denen solche Entichlüsse auferlegt werden. Wir find unbefangen genug, uns in die konservative Gemützverkassung hineindenken zu können und jo anzuerkennen, daß von ihnen etwas sehr Großes beansprucht wird, etwas, wie es so leicht keiner Bartei bisber zugemutet worden ist. Die Wöglichkeit, daß die Konfernativen die Brobe bestehen und freiwillig ein Zugoständnis machen, das sie nach Neu-wahlen nicht mehr zu machen brauchten, weil es ihrec alsdann nicht mehr bedürfte, diese Möglichkeit besteht, indessen glauben wir nicht an sie, wir glauben viel-mehr, daß die Bentrumsbemilhungen am Widerspruch der Rechten abermals ich itern werden. Was dann? Ift es so sicher, wie es das Bentrum erwartet, daß in biefem Salle bas Berrenbaus in die Lude fpringen und eine Borloge auf die Brundlage ber Sentrumsanträge mit ausreichender Mehrheit annehmen und an das Abgeordnetenhaus zurückgeben laisen wurde? Es wird behauptet, dies werde in der Tat geschehen, das Herrenhaus sei wirklich willens, seinerseits das Opfer gu bringen, das fich die Konferbativen im Mbgeordnetenhaus nicht abringen können. Solange das Berrenhaus nicht gesprochen hat, bat es keinen rechten Zwed, sich über das Fiir und Wider folder Möglichlit zu unter-halten: man muß eben abwarten, was fommen wird. Dasfelbe gilt von dem alebann eintretenden Stadium der abermaligen Abstimmung im Abacordnetenhause, wo es also wiederum bei den Konservativen stände, ob fie einen in ber bevorftebenden vierten Leiung au begehenden Jehler wiederholen oder, da auch das Berrenbaus fie im Stich gelaffen baben wird, burch Unterwerfung unter ein *unbermeidliches Schickfal unter-lassen werden. Der psichologische Moment für eine Entscheidung in der greiten dieser beiden Richtungen ware vielleicht gegeben, indem die Konservativen nunmehr fagen fonnten fie wollten fid nicht langer einer Reform widersetzen, die auch vom Herrenhause gebilligt würde. Wiederum sedoch kann man sich nur dahin zu-sammenfassen, daß dies alles abgewartet werden muß. Bir lassen bei der Betrachtung der Lage die Stellungnahme ber Parteien der Linken gunachit barum aus bem Spiel weil menn die Roniesbativen für die Ren-

trumsanfrage zu haben maren, der Bideripruch der Fortidrittlichen Bolfspartei und der Sozialdemo-fraten gegen eine verfürzte Borlage tatfächlich binreichend ausgeglichen werden wirde. Sat man in der letten Beit mehrfach von der Möglichkeit eines Babliampies mit der Barole gegen die Linke gesprochen, so könnte man, wenn der Berlauf in der geschtsberten Richtung vor fich ginge, auch sagen, die Borlage selber sei gegen die Linke zustanden kemmen, jedenfalls aber boch zustandegekommen. Bas die Staatsregie-rung betrifft, so ist mohl nicht daran zu zweiseln, daß fie mit den Bentrumsgatragen einverstanden jein wird. Ob fie, wenn auch diese Berjuche fehlichlagen, gern oder ungern den Entichluß zur Auföhung fallen wird, das ist natürlich auch nicht ohne Interesse, aber bestimmend bleibt jedenfalls der nuerbittsliche Jwang. Neuwahlen auszuschreiben, sobald die Borlage gescheitert ist. Daran kann man sich, daran nuch man sich halten.

Bur politifchen Lage.

B. A. Berlin, 22. Mai. (Eig. Draftbericht. 36.) Wie berlautet, foll fich ber Bunbesratsausichne für aus-wartige Angelegen beiten nicht nur mit ber beutichösterreidisch-ungarischen Bundnisfrage, sondern mit der ge-famten rolitischen Lage besassen und Erklärungen über den Lusarester Frieden, die türfisch-bulgarischen Berhand-lungen, die Borgänge in der Ufraine und die Gestaltung der Dinge in Finnland entgegennehmen. herr b. Ruhlmann burfte in feinem Bortrag vermutlich alle biefe mehr ober mirber erlebigten Fragen berühren.

Die Schweig vor der Enticheidung.

Br. Berlin, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der "L.-A." jchreibt offenbar offiziös: Da mit dem heutigen Tag die ron Deutschland um eine Woche berlängerte Frift für den Abschluß des deut ich - ich meizerischen Kohlenab. tommens erlischt, ist bamit zu rechnen, bag ber schweize-rische Bundesrat beute noch seine Entschliehung fast und sich für die eine oder andere Löfung der für ihn sehr bedeutfamen Frage entscheidet. Obgleich Juverläffiges aus Bern jur Stunde noch nicht verlautet, spricht die größte Babrich einlichteit boch bafur, bag ber mit Deutfolanb rar zwei Bechen geichloffene Bertrag in Rraft tritt und bie Entente die bisherigen für ihr: Zwede gelieferten 20- bis 25 000 Tennen Kohlen manatlich der Schweiz auch weiter zur Berfügung stellt. Mit dieser Lösung dürfte den schweizerischen Intereffen gedient fein.

Die Sesttage in Konstantinopel.

Trinffpruche bes Gulfans und Raifer Rarls.

W. T.-B. Konftantinopel, 21. Mai. Bei ber Feftiafel in Dolma-Bagbiche hielt ber Gultan einen Trinffpruch, in dem er u. a. fagte: Ihrer Rechte bewußt und von Geldenmut und Gelbsiverleugnung befeelt, find unfere Boller in Baffen entidsoffen, das ihnen von ihnen Borfahren vermachte moralische und territoriale Erbe in voller Unversehriheit zu verteibigen. Indem wir feit Beginn diefes gigantischen Kriegs nur die Berteibigung unferer Rechte verfolgen, log es uns fiels om Bergen, größeres Blutbergießen burch den Michtug eines gerechten und ehrenvollen Friedens gu berbindern. Die Berträge von Breft-Litowsf und Bufareft, die den Kriegszuftand gwifden ben Berbunbeten cinerieits und Rugiand und Bumanien andererieits io gludlich beendeten, bilben einen unleugbaren Beweis für unferen Bunich, biefem morberifchen Reieg ein Ende gu feben. Start durch unfer Recht und im Bertrauen auf den gottlichen Schut, warten wir mit Zuversicht ben endgültigen Triumph unserer gerachten Sache ab, die wir gemeinsam mit unseren tanferen Berbümbeten verteibigen.

Raifer Rarl emoiberte mit Worten des Danfes für die ebenso hergliche wie glangende Aufnahme und die Berleibung der Burbe eines Marfchalls. Der Raifer fagte weiter: Das zwifchen der Türkei und Ofterreich-Ungarn gludlicherweise bestehende Bindnis, bas febr alten überlieferungen entspricht und durch das Blut unserer Gelden geweicht ist, gemeinsam vergoffen auf den Schlachtfeldern, auf benen die osmanifchen Soldaten ihre allererfte Tapferfeit bewiefen, ift bie feftbare Burgichaft für ben gludlichen Mus. gang bes großen Ringens, das unfere Länder, bereinigt mit ihren treisen Berbindeten, für ihre Unverschricheit und Gicherheit lefteben. Mit Silfe bes Mimachtigen naft bei Tog, mo unfere Bölfer für ihre Opfer durch einen gerechten und ehrenvollen Frieden belobnt werben.

Abreife bes Raifere Rarl aus Ronitantinopel.

W. T.-B. Asnftantinsbel, 22. Mai. (Drahtbericht.) Geftern abend fand in ber öfterreichifch-ungarischen Botichaft gu Ehren bes Raiferpaares ein Diner ftatt. Rach bemfelben fubr bas Raiferpaar nach bem Dolme-Bagtiche-Balaft, um fich bom Gultan gu berabicbieben. hierauf murbe bie Fahrt gum Bahnhof angetreten. Am Bahnhof fprach ter Kaifer lange mit dem türfischen Großweste. Der Sultan geleitete das Herrscherpaar dis zum Wogen, wo er sich berzlich von ihm verabschiedete. Um 10 Uhr erfelgte die Abreise.

Der Jahrestag des italienischen Treubruchs.

J. S. Bern, 22. Mai. In der Umgebing der Halienischen Gesandtschaft wird eine hochgradige Rervosität bemerkt, die von biesigen politischen Kreisen auf die Zuspihung der innerpolitischen Lage Rialiens infolge der mangelnden Zufuhren aus Amerika und England, der wachsenden Getreidenot und der gerade jeht mit nie gesehenem Ungefrüm zum Frieden drängenden Bolfsstimmung zurückeführt wird. Seit mehreren Togen mußte die Regierung durch die Zeitungen vor Gerichten warnen, wonach das gesamte noch vorhandene Getreide rücksichtslas beschlagnahmt werden foll, ohne daß den Bauern auch nur ein einziges korn übriggelaffen werden würde. In der Tat aber hatten behördliche Organe, vielleicht infolge eines migberftandenen Befehls, in manchen Gegenben vor 5 Wochen den Landwirten auch das Saaigetreibe abgenommen, so daß dort weite Flächen gar nicht angebaut werden konnten. Jeht hat sich das Gerücht berbrei-tet, daß die Regierung die Tatsache verschweige, daß das Land im tommenben Monot famtliche Borrate, Die für die Bivilbevölferung zusammengerafft waren, aufgezehrt haben würde, und daß geringe und ungureichende Refte nur für die Front übrig blieben. Die gregen Zeitungen, die auf biefe Geruchte eingehen, führen fie auf Machenschaften ber Bazifisten und Deutschfreunde gurud, deren Tätigkeit für die Störung der Rundgebungen beim Jahrestag ber Kriegberffärung berechnet

Aus Italien kommende Reisende schildern die Bage als besonders bedenflich, weil die Regierung in ihrem neuen Ab-femmen mit England und Frankreich zwar eine Menge Bersprechungen auf Lieferung von Kohlen und Nobftoffen, bisber aber noch feine tatfächlichen Gendungen erhalten bat, während fie andererseits ihr Berfügungsrecht über die Oberleitung des italienischen Deeres sich hat beschneiben lassen. Daher findet der "neue Bertrog" selbst in den Kres-sen der Regierungsanhänger keinen Beisall. Alle Hoffmungen find jeht auf die Lieferungen von Amerika eingestellt. Ungeheure Wirfung haben die Erklärungen des vatikanischen "Osservatore Nomano" dervorgerusen, der in Andeiracht der großen Gärung im Boll die völlige Schusblosigseit der Katholifen Staliens gegenüber ben durch die Kriegserflarung bor drei Johren eingetretenen Ereigniffen herborgehoben hatte. Die papstfeindliche Breffe fturgt fich abermals mit Brandartifeln auf den Batifan, jo daß man dem Jahrestag mit groger Bangigleit entgegenfieht.

Anhaltende Kampftatigkeit in Italien.

W. T.-B. Wien, 22. Mai. (Druhtbericht) Amtlich ber-lautet vom 22. Mai, mittags An der italienischen Ge-birgsfront halt die erhöhte Kampftätigkeit an. In ber Racht zum 21. Mai drangen zwei feindliche Kompanien in unfere Stellungen nordwestlich des Col del Rosso ein und wurden durch Begenstoh unter arohen Berlusten zurück-geworsen. Der Ehef des Generalsiabes.

Srangofiche Opfer englifcher Sliegerbomben,

W. T.-B. Berlin, 21. Mai. Rachdem am Pfingft-Samstag in einer Borftabt bon Balenciennes 26 jugendliche Bibilarbeiter - Jungen und Madden - englischen Bliegerbomben gum Opfer gefallen waren, wurden am erften Beiertag, nachmittags, burch Bombenabwurf auf Balenciennes felbft f Ziviliften getotet und 5 verwundet. Zwölf Bomben fielen in unmittelbarer Rabe ber Rathebrale Rotre-Dame nieder beren Glodenstuhl Feuer fing. Die erregte Renge gab ihr Migfallen gegen die unerhörte Handlungsweise ihrer Berklindeten auf der Strafe offen Ausbrud.

Streif in ben Barifer Munitionsfabrifen.

Br. Bern. 22. Mai. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Aber ben Streif, ber biefer Tage in den Runitionsfabriken von Paris ausgebrochen war und über ben, so lange er bauerte, die Breffe feine Gilbe bringen burfte, erfahet man auch jest nur, daß annähernd 200 300 Arbeiter die Arbeit niedergelegt

Der Abendbericht vom 22. Mai.

W. T.-B. Berlin, 22. Mai, abends. (Amtlid, Dnahibericht) Bon ben Rriegsichauplaten nichts Reues.

Die lette Rede Wilfons.

Natürlich allgemeine Buftimmung in Franfreich. W. T.-B. Bern, 22. Mai. (Draftbericht.) Wilsons Rebe wird von der französischen Presse allgemein günstig befrreden. Der "Fiparo" meint, Bilfon erfenne an, bag bisher fein ernfthafter Friedensvorfclag von den Regierungen ter Mittelmächte gemacht worden sei. Die Kuherungen Bilsons seien die Verurteilung eines jeden Bazisismus gegenüber einem unerbittlichen Feind. Die Soldaten er-llichten in der Rede den Beweis, daß Wilson teineswegs ein Ankanger bes Berständigungsfriedens sei. — "Bopulaire" fieht in Bilsons Rede eine Bestätigung der Rede Bal-feurs und bemerkt, natürsich bersuche die reaktionäre frangoffiche Breffe, ben Ginn ber Rebe Bilfons gu entftellen. Wiffen habe seine Haltung seit Eintritt Amerikas in den Krieg nicht geändert. Die einzig mögliche diplomatische Offensive der Ententemächte bestehe nach wie vor daran, die Samotog vor Bfingften auf dem hiefigen Wechenmartt zuen

Berkauf gelangten, ftammten undt von Bierftadt, fie waren

vielmehr Biesbabener Erzeugnis aus der Gärtnerei Groß im Wellrittal die sie bereite acht Tage lang vorher an hiesige

hotels verfauft batte. Der Breis betrug die Rleinigleit von 1.80 M. für das Bfund, also M. für den Zentner, umb doch

haben fich die Sandler barum geriffen, bie nochher, felbft ber

einem Preis von 2.50 M. für bas Pfund, willige Muchmer

fanden. Die Feinschmeder und Gonugmenschen, bie jest schon

Frühlartoffeln effen wollen, follen fie auch bezahlen, das bat

mit der allgemeinen Lebensmittelversorgung nichts bit tun.

Wenn es so treit ist, wird auch bieser Preis geregelt werben.

Phartaffepreisen gegenüber, wie dem für die Frühkartoffeln.

ist es um so erfrænslicher, su höven, dos infolge des ausgerit

glinstigen Wetters und damit zusammenhangenden rajchen

Bachstums, bon den Gemusezüchtern die Erzeuger-Hächstpreise für alle Gemissearten, mit Ausnahme bes Spargels, um 20 Prozent herabgescht worden find. Mit den Spangel-Bodgi-

preifen wurde von den Bemblern wieder viel Unfug getrieben,

und die Preife für die billigeren Gorten baburch aufgehoben,

daß man diese mit der ersten Sorte vermischte und zu dem höchsten Preis verlaufte. Eine dieser Tage in Mainz abge-

holiene Konferenz, zu der auch Bertreier der hiefigen Gemüst. gärtner zugezogen waren, hat sich mit bieser Frage eingehend

beschäftigt und Bestimmungen beschioffen, die solchen Treibe-

reien eine Riegel vorschieben, auch das Wäffern des Spargel's regeln, d. h. auf das zuläffige Moh. das Abwaschen zum

Imed der Reinigurg, gurudführt. Gogenwärtig wird ber Ge-

müsemarkt auger von dem Spargel von Spinat, Galat und

Nomischkohl beherrscht, welche Gemüsearten von unseren Gartnern in der allerbeften Qualität geliefert werden. Benn

das "Backswetter" fortdauert, vor allem feine Trodenheit eintritt, wird ber Warkt auch fernerhin mit Gemufe reichlich

befahren sein und die Konkurrenz dann hoffenisich dafür forgen, daß die Händler den Erzeugern in der Ermässigung

Jahr gang besonders große Anforderungen gestellt, für die

die Mittel des Bereins in leiner Weise ausreichen. Fast 250 frümfliche Kinder sind bereits hinausgewandert. Eine

größere Angahl tehrie fürglich aus ben Golbäbern und bem

Biesbadener Ferienheim, bas fich in feiner berclichen, gefunden Lage besonders für Erholungsbedürftige eig-

net, wesentlich gefräftigt zunich. Wer die glücklichen Augen, der beute meist febr unterernabrien Rinder geseben bot, wenn

diese die Erhalungsfahrt antreten bürfen, begreift den brin-

genden Munich des Bereins, möglichst allen Anfragen gerecht

au werben. — Für 60 M. wird ein Kind zu einem vierwächtgen Aufenthalt ins Ferienheim, für 90 M. ins Golbab geschickt.

ret Beit notwerdig gewesene Annahmesperre für einzelne

Studguter wird mit fofortiger Birtung aufge.

hoben. Befieben bleiben die Annahmebeichränfungen für

beschlenmigtes Erlaut und Eilaut im Einzelgewicht von mehr

als 100 Kilogramun, fo wie die Anordmung, daß Golyver-

Schläge, Lattengestelle und Haraffe nur in zerlegtem Zustand

angunehmen find. Unberührt bleiben ferner die Annahme-beschränfungen für bestimmte Berlehrsbeziehungen, in denen

ber Bafferweg zu benußen ift. Ein iwermäßiger Andrang von

Gütem nug jedoch nach wie vor zur Berhütung betrieblicher

Stwierigkeiten bermieden bleiben. Im eigenen wie im all-gemeinen Inderesse muß beshalb den Berkehrtreibenden drin-

gend geraten werben, ihre bisher gurudgebaltenen Berfand-

güter nun nicht auf einmal aufzuhefern, sondern die An-lieferung auf längere Zeit zu verteilen. Bei drobender über-

füllung der Güterboden find die Eilgut- und Güterabfertigun-

gen angewiesen, die Berfender, die fofort nicht dringliche Sen-

dungen geofferen Umfangs aufliefern, gurudgamveifen und

erforderlichenfalls die Güterannahme vorübergebend gang

Dorberichie über Kunft, Vorträge und Verwandtes.

* Ronigliche Schanipiele. Counobs Oper "Margarete" geht am Freitag in neuer Einrichtung mit ben Damen Gebersbach

(Margarete), Saas (Marthe Schwerdtlein), Diffler-Reichel (Giebel)

Aufhebung ber Sperce für Studguter. Die feit lange-

Sommerbifege armer Rinber. In den "Wiesbadene: Berein für Commerpflege armer Kinder" werden in diesem

der Breife folgen.

einzuftellen.

- Bom Bodenmartt. Die Frühlartoffein, welche am

Mittelmächte gur Befonntgabe ihrer Kriegsgiele gu awingen. Ungufrieden augert fich bisher eingig bas . Journal bu nach beffen Unficht Bilfons Erftarungen binter benenigen Balfours weit gurudbleiben. Go habe beinahe ben Anschen Bolitis vollen sich zur Geheimbiplomatie und zur persönlichen Bolitis besehrt habe. Um jeder Beruntvortung zu enigehen, berschause er sich in Sachen bes. diterreichischunparischen Friedensangebots hinter ben Beschlug bes frangofifden Barlamentbausfduffes für bie auswärtigen Ungelegenheiten. Bilfond Auherungen, wonach Deutschland, trenn es den Frieden wolle, einen Botschafter beauftragen felle, stehe in offenem Widerspruch su Balfours Ausfülhrungen.

Bur Lage in der Ufraine,

W. T.-B. Riem, 21. Mai. Bei einem heute gu Ghren bes Staatsminiftere b. Walbom gegebenen großeren Effen, bem ber Ministerpräsident Lysiogub und andere ukrainische Staatsmänner beiwohnten, führte Botschafter Frhe. bon Mumm in einer Ansprache aus, er bosse bestimmt, bah sich noch bem fiegreich beenbeten Rriege aus unferer militärischen Dilfeleiftung für das junge Stantswefen eine bauernbe friedliche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Beide auf kulturellem, wirtschaftlichem und politischen Getiete entwicklich werde. Was würdige in Deutschland durchaus den Bunsch des ukrainischen Bolkes, seine Existenz fortan auf temofratifder Grundlinge gu gestalten. Gerner fei er taben übergengt, bag neben ber unfer unferer Mittvirfung bereits erfolgreich angebahnten Finangreform die Durch-führung der dringlichen Agrarreform fowie eine Kare Kulturpolitif auf nationaler Grundlage ber befte Grundstein für bes neue Staatsgebunde fein wurde. - "Rijemastajannel" meltet bie Anfunft ber erften Staffel ber großruffi. fden Friedensbelegation.

Bahl eines Metropoliten in ber Ufraine.

W. T.-B. Kiew, 30. Mai. Erzbischof Antonius von Charlow wurde zum Metropoliten für die Ufraine gewählt. Er ift von reaftionarer Farbung und war fruber Ergbischof

Wiesbadener Nachrichten.

– Aufruf bes Roten Arcuses. Muß das Wiesbabener Rote Kreuz seine Kriegsfürsange erheblich einschränken? Diese Gefahr besteht, ba feine Mittel erschöpft find. Es ift vielleufit die bringendste Bitte, die das Rote Kroug durch seinen Aufruf an die Bürger Wiesbadens im hentigen Affingeigenteil ausspricht. Ge ist zu erwarten, daß ihm ein woller Erfolg beschieden sein wird, denn die allzeit dewährte Opserreudigseit Wiesdadens wird nicht in dem Augenblich verfagen, ir dem das ganze deutsche Boil sich den letzten Rust

- Tobesfall. Julie v. Bfeilichifter, bie belamite Bianistin und Romponistin, entidalief im 79. Lebendjohre. Gie wurde am 15. April 1840 zu Mannheim als Tochter bes hochungesehenen Schriftstellers Legationstat v. Pfeilschifter ge-Boren. Schon fruit fernie fie Rot und Come tennen, bat fich ober aus eigener Kraft von dem Drud der Berhältniffe, trot ungefliger Edwierigfeiten gu einer ehrenvellen Stellung duningerungen. Auf ihr Talent aufmerkam geworben, tuurbe fie ichon fruh von hochbebeutenben Mannern wie Bifat, Bubl. Schlösser, Basqué unterrichtet. In ihrem 14. Lebendjahr trat sie am 17. Mai 1854 im "Mozartberein" zu Darmstadt zum custemmal offentlich auf und begann furz barourf schon selbfländig zu unterrichten. In Wiesbaden find verschiedene Meine Bolleiss mit vielem Beifall auf ber Monigl. Sofbunne gur Aufführung gefommen. Unter ihren vielen Schulerinnen besand sich auch die kunstsinnige Fürstin Julie von Walbenburg-Burgoch, die Salbichwester der Schriftstellerin Rarie b. Gener Sichenbach. Dit Empfehlung ber Fünftin ban Pohengollern fam Frankein v. Pfeitschifter nach Rarberube, um der Großbergogin von Baben vorzuspielen, und fand bann auch in ber Burftin Marie bon Leiningen eine warme Bonnerin. Bringeffin Alberta wurde fire Schillerin. End-Sich nahm die Rimfilerin ihren Wohnfib in Wiesbaden, wo fie hochgeschätzt munde.

Golbene Bochseit. Der friihere Goldichmiebemeifter Friedrich Engel und beffen Chefrau, Schwalbacher Strafe 6, Connen morgen das feldene Feit der goldenen Gochzeit begehen. Der Ghejubilar betrieb fruber in ber Langgaffe, Ede Gold.

goffe, ein angeschenes Jimoeliergeschäft.

Rachbrud berboten.

(18. Fertfehing.) Aus hartem Holz.

Roman bon Julia Jobft.

Mis er beim Mittageffen lag und das große Stud Suppenfleisch, das jeden Montag auf den Tisch kam und von dem drei Tage gelebt werden mußte, vor ihn vesetzt wurde, sagte er, während er das Messer schliff: "Seute abend haben wir Gäste, Anna, Schlosser kommt mit seinem Alfred her. Sorge für Fisch, Braten und füße Speisen. Laß Eis holen, und Jette soll Blumen auf den Tisch stellen."

Die Tochter atmete schwer. Sie versuchte in des Baters Augen zu lesen, aber der sehte eben das Messer an und schnitt bedächtig eine Scheibe nach der anderen von dem faftigen Stiid herunter. Sollte der Bater sie zwingen wollen, fich mit Alfred zu verloben? Ihr Blid fuchte mit Bangen die Mutter, die ihr verstohlen gumidte, um fich dann möglichst unbefangen mit ihr über die Wahl der Speisen zu verständigen. Dohm befeiligte sich mit keinem Wort daran. Er hatte seine Anweisungen gepeben, das weitere war Sache der Frauen.

MIS der Bater fich ju einem furgen Schlafchen in fein Zimmer gurudgezogen batte, blieb fein Geift doch bei Frau und Tochter gurud, Sie wagten auch jest nicht, ihrer überraschung Worte zu leihen. Sie besprachen

mur das, was an inn war.

"Bie wäre es, wenn du felbst die Forellen holtest. Kind? Der Spaziergang bei dem herrlichen Wetter würde dir gut tun. Sprich aber mit keinem dabon, daß Schoffers unfere Gofte find, Bater liebt fo was nicht. Der Junge vom Gifcher fann dir das Ret beimtragen.

"Ich muß dir doch belfen, Mutter." "Darüber mach' dir keine Sorge, Jette. Die Regine and ich schaffen es schon. Lauf und hole dir rote

Die Lochter ließ fich das nicht zweimal fagen, galt es

und ben herren Scherer (Fauft), Leo-Schübendorf (Mephifto), Geiffe-Winkel (Balentin), Ofter (Brander) im Abounement C (An-fang 7 Uhr) in Sone. Das im lehten Alt hier gum erstemmal gur doch, ihr banges Berz zu dem treuen Freunde zu tragen. Der alte Jäger und sein Lowisken mußten erfahren, was ihr zu droben schien. Sie batten wohl ihr Mittags-

foliafcen icon hinter fich, wenn sie drunten war. Aber auch der alte Herr schüttelte den Kopf, und seine freundliche Frau blidte ganz bekümmert drein.

Water fann mich doch nicht zwingen wollen, Onkel Mbert."

"Es geschähe nicht das erstemal, Rind. Bebalt taltes Blut und im äußersten Falle bekenne dich offen zu beiner Liebe. Der junge Schloffer hat das Herz auf dem rechten Fled und trot leiner Liebe zu dir geht er da nicht mit. Und beine Mutter auch nicht. Dein Bater hat es ichon erfahren muffen, daß fie einen Billen hat."

"Bilhelm fommt, Onfel Albert!"

3d weiß. Es frimmt nicht awifden feinem Bater und ibm, und er will fich wohl mehr Ellbogenfreiheit erfampfen. Der Mite flagte mir geftern, ber Junge ging ihm zu sehr drauf los. Dein Bater kann sich freuen, doß der Wilhelm noch an Baters Strippe bangt, sonst würden ihm die Augen übergehen."

Die geben ihm icon über, Onfel Albert. Wilhelm ift der geborene Raufmann, der könnte Baters Sohn fein."

"Es ist ja auch Dohnsiches Blut in ihm. Doch nun lauf, ber Beg ift meit."

"Ich habe junge Füße. Wenn Wilhelm hier ist, Tante, telegraphierst du ihm aus eurem Dachsenster, wenn ich bei euch bin. In dem Söffchen sind wir mohl geborgen, können sogar über die Treppe durch den Garten fliichten, wenn Gefahr brobt."

Immer sachte mit den jungen Pferden; Jette, das will alles überlegt jein. Deinem Bater sabre ich nicht

gern an den Wagen."

"Du haft mir versprochen, ims beigufteben. Ja, aber nur im äußersten Rotfall gestatte ich eine Bujammentunft in meinem Saufe. Du follft Bater und

Aufführung gelangente, ron Couned nachtomponierte Baden ift von ber Ballerimeifterin Fran Rochanotosla einftubiert mor und wird ven bem gesamten Sallettpersonal ausgeführt. D mufikalische Leitung bes Berfes, welches von Ober-Regisserr Mein Seene gefeht mirb. ift Profeffor Schlar übertragen.

Heues aus aller Welt.

Unfall auf einer Beche. Effen, 22 Mai. Auf ber Zeie, General Blumentbal" fturgte ein mit acht Bergleuten befehrt fiorberford in bie Tiefe. Giner ber Bergleute ift tot, die anderen find Icbenegefabrlich berlebt.

Drei Bersonertra errenten. Berlin, 21. Mai. Bei eine Kahnsahrt, die dier junge Leuie auf dem Aleschiner See im Kreit-Flavor unternakmen, lemterte das Boot. Drei Parsonen von ihnen, die 18 Jahre alten Bernhard Zaborowaki, Bernhard Miske und Kranz Gella, ertranken. Der Hruder Zaborowskis rettete sich durc Feschalten an dem Fahrzeug.

Handelsteil.

Wareneinfuhr nach Rumänien.

Beabsichtigt wird, eine Wareneinfuhr aus Deutsch-land, Österreich und Ungarn nach Rumänien wieder anzu-bahnen. Zu ihrer Vorbereitung hat die Militärverwaltung in Rumänien drei Abteilungen errichtet: Für Deutschland: die deutsche Handelsabtellung, für Österreich: das k. u. k Sekretariat zur Vorbereitung der Warenein-fuhr nach Rumänien, für Ungarn: das K. U. Sekretariat zur Vorbereitung der Wareneinfuhr nach Rumänient zur Vorbereitung der Handel ihrer entsprechenden baben die Aufgabe, den Handel ihrer entsprechenden Länder mit Rumänien, der sich nach langer Zeit der Unter-brechung neu orientieren muß, zu unterstützen und ihm mit Auskünften, Nachweis greifbarer Ware, Vermittlung von Vertretern usw. mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. wobei dem Handel nach jeder Richtung hin freie Bahn ge-lassen wird. Die Geschäftsräume dieser Abteilungen be-finden sich: Bukarest, Strada Academiei 2 (Hotel Minerva). Die vorläufige Adresse der Berliner Verbindungs-stelle laufet: Deutsche Handelsabteilung Bukarest, Ver-bindungsstelle Berlin, Behrenstraße 48.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 22. Mai (Eig. Drahtbericht.) Die Auf-wältsbewegung am Industriemarkt hält in verstärktem Maße an und heute waren besonders Montan-werte deren Träger. Hier entwickelte sich in den Aktien von Phönix, Rochumer, Bismarckhütte und den anderen schlesischen Werten das Geschäft in steigenden Kursen, das auch im Verlaufe lebhaft Ulieb. Die übrigen Markt-gebiete waren im Gegensatz hierzu zwar still, doch mit gegebiete waren im Gegensatz hierzu zwar still, doch mit ge-ringen Ausnahmen fest bei höheren Kursen. Dies gilt sowohl von den von Wien abhängigen Werten, wie Elektrisöwohl von den von wien abnangigen werten, wie klektri-zitäts- und Rüstungswerten. Rheinmetall setzten die Auf-wärfst ewegung fort, Daimler waren wesentlich niedriger. Im freien Verkehr wurden neben verschiedenen zu Ein-heitskursen gehandelten Werten besonders Bemberg er-heblich im Kurs gesteigert.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 22. Mai. (Drahfbericht.) Im hiesigen Produktengeschäft ist keinerlei Anderung eingetreten. Der Verkehr blieb ruhig und Umsätze kamen kaum zustande. Einige Nachfrage zeigte sich wiederum für Seradella, Spergel und Lupinen. Die Zufuhren von Grünfutter genügen, um den Bedarf einigermaßen zu decken.

maßen zu decken.

Berlin, 21. Mai. Im Produktenverkehr ermitteiten ichtamtliche Preise: Produktenpreise für Saatgetreide: Sommerroggen 460 M., Sommergerste 380 bis 400 M., alles per 1000 kg ab Station. Saatlupinen 88 M. per 100 kg ab Station. Soradella 85 bis 92 M., Rotklee 26 bis 27.50 M., Weißklee 160 bis 176 M., Inkarnafklee 118 bis 132 M., Kraulgras 106 bis 120 M., Raigras 108 bis 120 Mark, alles Handelshöchstpreise für inländische Ware per 50 kg ab Station, Heidekraut 3.25 bis 4.25 M. per 50 kg ab Station.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: M. Begerhorft.

Berantvortlich für bentiche Bolitit U. Degerborft: für Anstandspolitit.
3. B.: W. Eh; für ben Unterhaftungsteil; B. b. Rauen borf; für Radrichten aus Wielsbaben, ben Annharbesirten Gerifitsbagt und Brieffaften C. Losader, für Sport; 3. S.: B. Br für ben hanbelszeit. W. Er für bie Angeigen
und Reliamen: h. Dornauf; idnutich in Giesbaben.
Trut und Berlag ber E. Schellenbergichen hof-Buchernetere in Miesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftfeitung: 18 bis t Ubr.

Mutter ehren, steht es geschrieben, und mein Lowisken und ich find altmodische Leute, die auch ihre Sohne in strenger Bucht aufgezogen haben."

Jette war es ichon bange geworden bei dem Ernft des alten Herrn, aber jest lacite fie fröhlich los und fagte nedend: "Du nicht, Onkel Albert, du kannst keiner Fliege web tun."

"Haft recht, Kind", fiel Frau Jäger lachend ein. Wie oft hat er mir einen von unseren Sechs gebracht mit den Borten: Do, Lomisten, da haft ibn. Und ich holte bann den Rohrstod und itrafte ben libeltäter. 3a, fieh ihn dir nur an, den stattlichen Ontel, gegen den ich nur ein Zwerg bin. Sein Berg ift weich wie Bache und mit Liebesleuten halt et fiets durch did und dunn. Er felbst hat es ja durchgemacht, als er mich gegen den

Willen meiner Eltern freite."
"Du auch, Onkel Albert?" jubelte Jette auf.
"Schrei nicht zu früh. Mein Schwiegervater, mit dem ich bald gut Freund wurde, war kein Gustav Dohm. Und ich habe mich aus einem leichtsinnigen Schlingel in einen bedächtigen Alten gewandelt, der fagt: Kommt

Beit, kommt Rat. Ihr seid jung und könnt warten." Kleinlaut nahm Jette Abichied und begab sich auf ihren Weg ins Tal, wo die Bupper flot, die ihr die Forellen spenden sollte. Die Erinnerung schritt mit, und als sie die Fische gekauft hatte, schickte sie den Jungen allein voraus. Sie felber mutte noch die Stelle auffuchen, wo fie den Liebsten mefunden batte. Tieffinnig ging fie durch den berrlichen Maientag. Die Bäche konnten zu dieser Beit die Aberfülle des Boffers in ihrem Bett faum bergen, und es raufdite und iprang über die Stoine in wildem Drang, die Grafer und Blumen mit öbermütigen Sprikern nebend. Der Bald jog fich bom Berg bis tief ins Tal, und die mit jungem Janb bedeckten Kronen bullten die steilen Abbange in ihren lichten grinnen Mantel. Sogar die tiefdunkle Tanne batte dem Frühling au Ehren ihre Zweige mit bell schimmernden Spiten geschmückt. (Fortsetzung folgt.) (Fortfesung folgt.)

Wiesbadener Ber für Sommerpflege armer Kinder E. V Aufruf!

Der Commer nabt. Sunberte von fleinen Sanben ftreden fich und bittenb enigegen, und ber Mund fleht: "Aufs Land, aufs Land!" Bebridt fieben mir bem Unfturm gegenuber, bie Mittel wollen nicht reichen. Drum gebt, gebt mit bollen Sanben und marmen herzen! Beht & boch um etwas beiliges, Rinberleib foll in Rinberfreube verwandelt werben.

Einmalige Gaben fowie Jahresbeitrage werben von ben Unterzeichneten, ber Raffanifchen Landesbant (Ronto 1522)

und bem "Zagblatt". Berlag entgegengenommen.

Laubeshauptmann Krekel, 1. Borfigenber, Lanbeshaus. Grl. Minlos, 1. Schriftführerin, Sonnenberger Strage 58. Grl. Berlé, 2. Schriftführerin, Querftrage 4. Grau Dr. Reben, 2. Borfigenbe, Geisbergfirage 15.

W. Altgelt, 1. Schapmeifter, Raffauifche Sanbesbant (Ronto 1522).

F. A. Glaser, 2. Schammelfter, Roffelftrage 22.

Beigeordneter Borgmann, Sanitätsrat Dr. Gelssler, Erster Staatsanwalt Geh. Rat Hagen, Geh. Sanitätsrat Dr. Jüngst. Fr. E. Kirchner, R. Kadesch, Dr. W. Koch, Fran Geheimrat Lieber, Sanitätsrat Dr. Lugenbühl, Fran Mayer-Windscheid, Stadtschultat Dr. Müller, Landgerichts-Direktor Neizert, Fran General Roether, Fran Ilse Runken, Generalleutnant Schuck, Fran General aus'm Weerth. F 214

in tadelloser bewährter Qualität

in allen Grössen.

Erich Stephan

KI. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Schreibers Konservatorium

Adolfstrasse 6, II. Unter dem hohen Protektorat der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe.

Der Unterricht beginnt Samstag, den 25. Mal.
Neue Kurse in Gesang und Theaterfach des
Herrn Leo Schützendorf, Kgl. Hofopernsänger.
Schauspielkurse: Frau Ella Withelmy, Herr Brühl,
vom Residenz-Theater. — Anmeldungen für alle
Fächer der Musik täglich 11—1 und 5—6 Uhr.

Einige Mille Zigarren

Ia Qual, per Mille 400 u. 420 Mil. su berfaufen. M. Since, Mains, Sanggaffe 32, 1.

Email-Rochtopfe

in allen Größen wieber eingetroffen. 489 M. Roffi, Bagemannftr. 3 | Telephon 2060.

in nur guten Qualitäten.

Conrad Vulpius Markisir. 30, Ecke Neugasse 26.

Süssholz

f-in

かかれ

nPak. z. 20 3 Verkauf 100 Pakete . 16 — & 300 ... 45 — & PortofreiNachnahme. Ernst & Witt, Abt. 103 Hamburg 23.

Spargel=

Gintochalafer mit Gummi in beiter Qualitat. 438 R. Roffi, Bagemannftr. 3,

Tabalpflanzen

ftarfen Topfballen abzugeben 6. Bühler, Gärtnerei, am Rorbfriebhof.

Theater

Bonigl. Schanfpiele Bounerstag, 23. Mai. 44. Borftellg. Abonnem. A.

Sonige.

Gin Schaufpiel in 3 Aufjügen von Sans Müller. Lubivig ber Bayer,

Deutsch. Konig Sr. Everth Mechtilb . . Frl. Reimers er corich von Dester-

Clindeth von Arragonien . Frl. v. Hansen Bergog Leopold Dr. Chrens Bergog Heinrich Frl. Rolling riebr. v. Bollern Dr. Cowab Schweppermann fr. Lehr-

B. v. Henneberg Dr. Bollin v. Pilichsborf . Dr. Wiegner Karbinallegat bes

Bapftes . . . Dr. Robius Trausnis . Dr. Bernhöft Balther . . . Hr. Tefter dirmian . . Hr. Anbriano Butger br. Senbhad

Anf. 7, Enbe geg. 91/4 Uhr. Lefidens - Cheater.

Lonnerstag, 23. Mai. Der Weibstenfel

Drama in 5 Alten von Rati Schonherr. Der Mann . Dans Fliefer

Cein Beib hermine Korner Grenziager . 29. Chandon Anjang 7, Enbe nach 9 Uhr.

Konzerte

Donnerstag, 23. Mal. Vormittags 11 Uhr Konzert der Tonkonstler-Vereinigung in der Koch-brunnen-Anlage.

Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

Choral. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" von W. A.

Mozart. Aubade printaniérevon

P. Lacombe. Espana - Walzer von E. Waldteufel.

Fantasie aus der Oper Die weiße Dame" von A. Boieldieu. Mit frohem Mut, Marsch

von A. Wiggert.

Abounements - Konzerte Stadt. Kurorchester. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. 1. Ouverture zur Oper 7. Fantasie aus der Oper "Die weiße Dame" von "Ein Maskenball" von A. Boieldieu.

Bajaderentanz Nr. 1 und 2 von Rubinstein. Maurisches Ständchen von F. Kucken. Walzer aus d. Operette "Polenblut" v. Nedbal.

Beethoven - Ouverture von E. Lassen.

6. Volksszene a. der Oper "Der Evangelimann" von W. Kienzl. 7. Fantasie ausgder Oper

Der Barbier von Se-villa" von G. Rossini.

Abends 8 Uhr: Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Ouverture zu "Rosa-munde" von Schubert. Air von J. S. Bach.

Finale aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner.

Vorspiel zum III. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Herd" von C. Geldmark,

5. Ouverture zur Oper
"Tell" von G. Rossini.
6. Variationen aus dem
Kaiser - Quartett von
Jos. Haydn.

G. Verdi.

Tannusstrasse 1.

Allein - Erst - Aufführung!

Grosses Zirkusschauspiel in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Lydia, die Krokodilbändigerin . Till Jika Vörösz, Schlangentanzerin . Pol Harry Hopkins, Zirkusdirektor.

Hochaktuell!

Hochaktuell!

Luftalarm

Unter österr.-ungar. Kriegsflagge.

Aus dem Inhalt:
EineRekognoszlerungsfahrt der Torpedoffottille.
S. M. Rapidkreuzer "Admiral Spann".
Auslaufen aus Triest

Scharfer Auslug Fliegerbomben usw.

Ein fingiertes Duell. Reizendes Lustspiel.

Als Pfingst- 2 Freikarten beim Kauf eines

Thalia-Theater

Erst-Aufführung.

Das Glück d. schönen Crescenz

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

vom Deutschen Volkstheater, Wien.

Harry will energisch werden. Lustspiel in 2 Akten mit

Harry Lamberts-Paulsen. Größte Aktualität!

iener Modeschau.

Die neuesten Frühjahrs - Modelle. - Kleider und Rüte. --Ein Film, welcher bei der

Damen- und Fachwelt

das größte Interesse erregen wird.

vornehmes Buntes Theater

Ab Donnerstag, 16. Mai, allabendlich 8 Uhr:

Der aus neun Attraktionen bestehende glänzende

Alles Nähere Plakate. Sonntags 3 Vorstellungen.

Erst-Allein-Aufführung.

die beliebte junge Künstlerin in ihrem neuesten Schauspiel

Die Geschichte einer großen Liebe in & Akten.

Ukrainer Speisekarte.

Reizende Scherzzeichnungen vom Bild- und Filmamt,

Eine Familiengeschichte von Walter Schmidt-häßler in 4 Akten.

Als Pfingst- 2 Freikarten beim Kanf eines geschenk 2 Freikarten beim Kanf eines

Stuart Webbs eingetroffen!

Kriminal-Schlager. Schönster Film der Serie 18. Erst-Aufführung !!

STUART WEBBS durch ERNST REICHERT. 21. Abenteger.

:::: Die Geisterjacht. :::: Des Landstreichers Glückstag. Lustspiel. [unggesellenklub.] Indische Elefanten. Junggesellenklub.] Ein neuer Sport. Wochent, Die vom Feuerberge. Wochent.

Politischer Roman aus dem Serbischen in vier Akten von Pawbo Ostrowicz.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch bis 31. Mal. Lapp & Habel

Die weltbekannten urkomischen Parodisten! LILLY FREY. JRENE FRANK, Tanzdichtungen.

3 Yumazettis. Berühmte Akrobaten.

2 Braunings, Musikal-Akt. Farere, das Phänomen! Halb Herr, halb Dame. Deta Hardt, Operetten-Sängerin. Verlängertes Gastspiel von

-:- Otto Waldemar -:-

Der beliebte Humorist und Blitzdichter. Anfang wochentags 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf im Theater-Büro von 11-12 und 4-5 Uhr.

Im Cabaret Neues Programm.

Im Restaurant Konzert u. Vorträge.



Fernspr. 1086 Stiftstr. 18 22 Täglich die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte. Ab 16. Mai allabendlich

Gastspiel Lies Strebel

der weibliche Komiker. -:- Tränen werden gelacht. -:-

Valentin Schnabelinsky. Der humor. Klarinetten-Virtuose.

Und die übrigen Konzert-Solisten. Auftreten d. Konzert-Einlagen ab 8.30.

Mer jeht Papier verschwendet, verfündigt fich am Paterlande! Drum [pare! :: :: :: :: :: ::

Der Sieg ist näher denn je.

Der Osten ist frei und im Westen reift die grosse Entscheidung. Das weiss jeder Deutsche im feldgrauen Kleide. Er setzt sein Leben ein und gibt inmitten seiner fallenden Kameraden sich selbst

den letzten Ruck zum Sieg.

Auch Du in der Heimat tue das Gleiche und führe die Kriegsfürsorge zum Siege über die vielen Leiden des Krieges.

Die Mittel sind erschöpft.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden:

Lazarettwesen, Verband- und Erfrischungsstelle am Bahnhof, Liebestätigkeit für die Krieger. Kriegerangehörigenfürsorge, Krankenpflege und Samariterdienst, Obst, Gemüsebau und Verwertung, Kriegsgefangenenhilfe, Sanitätskolonne, Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Geldspenden werden entgegengenommen von:

- sämtlichen Wiesbadener Banken.
- 2. Postscheckkonto Nr. 13 238 Frankfurt a. M. (Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden).
- 3. Hauptkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Wiesbaden im Kgl. Schloss Mittelbau links.

Umilide Unseigen Sonnenberg

Befanntmadrung. Ausgabe ber Kartoffeln reitag, ben 24. Wai, reitag, den 24. Pdat, nd am Samstag, den 5. Wat 1918 in der ebensmitteistelle, Wies-adener Straße 24, nach olgenden Brotfarten

Freitag, ben 24. Mai: -1000:

1— 200: 8— 9 born. 201— 400: 9—10 born. 401— 600: 10—11 born. 601— 800: 11—12 born.

Die Kartoffel - Scheine iben nur an den Lagen ültigseit, an denen sie eingelöft merben. Den Angestellten ber Ge-

unteringt, auf Scheine mit einem früheren Datum Kartoffeln auszugeben od. viese Scheine umzutauschen

Die Lebensmittel - Aus-weistatte ist unbedingt vorzugeigen.

Sonnenberg, 21. 5. 1918. Bucheft, Bürgermeifter,

Berloren - Gefunden

Am 1. Felttag Weg von Giden bis Abeinstraße golb, Armband wit brei Opoliteinen verl, Mites Andent. Gegen bohe Refodn, abzug. Blumengeschäft Geißel, Abeinstraße 47.

Im ameiten Bfingfitan Urmband

(Granatreif) berl. Gegen Bel. abs. Rheinftr. 62, 1.

Mm Dienetagabenb golb. Glieder-Armband

mit 3 Brillanten v. Kur-haus bis Langanste ver-loren, Gegen gute Be-lobnung abzugeben Sotel Europäilcher Dof.

Rinberbrille verloren. Abstig. gegen Beiohn. Wosbacher Str. 22

Berloven

auf dem Wege von Barf. Raulinenfir., durch Kur-anlagen, engl. Kirche, n.

in Gestalt e. Gegelschiffch. Reiederbringer erhalt aute Belohnung, Ausfunft b. Rfortner, Biftvriabstel.

Sportmute, rotbraun, berloren Dot-beim, Banoramaweg. Mit-teilung erbeten nach Aar-

Seib. Damenschirm Bfingitseiertag in der nbitorer Bartholomae, Belohn. Lovelepring 8, 1.

Am Bfingftsonnteg von Unter den Eichen Albrecht - Dürer - Anl

Wiesbaden, Berlin, Barmen,

den 23. Mai 1918.



Bohnenstangen Tomateupfähle

offeriert Solshandlung Blum.

wieber eingetroffen. 487 D. Roffi, Bagemannitr, 3.

Für die bei der Beisetzung unseres lieben Sohnes bewiesene Teilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Regierungs- und Baurat Eichemeyer und Fran.

Wiesbaden, den 21. Mai 1918.



Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb am 16. Mai den Heldentod fürs Vaterland mein einziger, heißgeliebter, sonniger Sohn und Bruder, unser innigstgeliebter, teurer Schwager, Neffe, Vetter und Großneffe

Leutn. d. R. im Garde-Dragoner-Regiment (1. Großh. Hess.) Nr. 23 Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Hessischen Tapferkeitsmedaille

im Alter von 23 Jahren. Voll Begeisterung war er bei Kriegsausbruch zu den Fahnen geeilt, nun hat er die Liebe zur Heimat mit dem Tode besiegelt. Er war und bleibt unser Stolz.

In namenlosem Schmerz:

Lina Esch, geb. Wundt Magdalene Trendtel, geb. Esch Heinrich Trendtel, Kapitan zur See,

im Reichs-Marine-Amt.

459

Danksagung.

Kanoniers Carl Westel

In tiefer Traver: From Frieda Beffel, geb. Raifer, nebit Rind, Emmaden und allen Angehörigen,

Biesbaben, ben 22. Wai 1918.

Für die zahlreichen Beweise licher Teilnahme an dem schweren Verlust, betroffen hat, spreche ich zugleich im Namen meiner Kinder meinen wärmsten Dank aus.

Frau Hedwig Henrici.

Wiesbaden, den 22, Mai 1918.

Danklagung.

Kür die wohltnenden Beweise berglicher Teilnahme, welche uns der dem Hinschlen unserer lieben Entschlosenen,

fran Josephine Weins, wwe.

suteil wurden, fagen wir innigften Dent. Familie Betmedy.

Wiesbaben, im Dat 1918.

Rannliche Berfonen

Raufmännifches Perjonal

Benf, Wilitärbeamier, langi, Annis- u. Braffenbor-itand, f. Bertranensfiell. Off. u. J. 250 Logol. Bl.

Gemerbliches Berfonal

Gin nod ruftig, penf,

Staats beamter

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Stenotupiftin, mit Lohnveien bertraut, fofott nach Schieritein in uniere Trodenwerte ge-fucst. "Rova", Bertriebs, gefellich, m. b. S. Maina, Bauhofstraße 2. F150

Fraulein, w. im Waschinensche. u. Stenograph. bewand, auf einige Stunden in der Wocke für abends gesucht, sann auch Anfängerin s. Cfferten mit Breis unter M. 250 an den Taghl. E.

Tur Schmudu. Spielwaren burchaus fachfundige

Berlänferin

gesucht. Off. m. Gebolis-ansprücken u. O. 643 an den Aagbl-Berlan.

Züchtige Verkäuferin

mit guter Figur ber fof. Leopold Cohn Große Burgitraße 5.

Tücht. Verkäuferin aus ber Roffer u. Leber-waren Brande per fofort

Leberwaren-Oleichäft Sanbel, Rirdigaffe 52 Indt. Bugvertäuferin

iofort gefucht. Befchw. Schaeffer Racht. Ang. Bert. u. Lehrm. gef. Kimeimer, Webergaffe 28.

Ang. berr. in Bergaffe 28. Mibbeimer, Webergaffe 28. Wibbeim. Durchans ehrfich u. fander, für Inden u. leichte Haus-arbeit gefucht. Sin Gefch. Schmidt, Bleichftraße 26. Orbentliches

Lehrmädchen on achtbaren Eftern fof. Leberwaren-Gefchäft M. Sanbel, Rirdinaffe 52.

Gewerbliches Berjonal Fell m. flotter Sanbiche. gesiecht Dampfweifdamitaft Biel, Bertramstraße 17.

idol 2 3 Std., für fcprift. liche Arbeiten gefucht. Riefmer, Wenneer

Con feinem Salon Ge-ichoft wird erittlaffige u. umfichtige

Taillen= Direttrice,

meldie im Arbeiten und Anprodieren verfett, ver 1. August gefuckt. Offert, mit Gebaltsander, u. dish. Tätinfeit u. E. 5349 an mit Gebaltsan.
Init Gebaltsan.
Fatisleit u. E. 5349
Tatisleit u. E. 5349
T. Frens. Annoncen-Exd.
Wiesbaden.
T. Hods u. Taillenarb.
T. Hods u. Taillenarb.

Tudt. Sausichneiberin für bessere Damensleiber gefucht. Off. 11. L. 644 an den Tagol.-Berlag.

Näherinnen

Parfusftrage 8, 4 St.

Soneiverinnen u. Schneiber auf Militär-arbeit gesucht Rafube. Schwalbacher Str. 67, L. Lebrmäbchen L. Damenschneiberei ges. Korihirrake 7, L. St. r. Lächtige erste u. gweite Auchter ges

Bugarbeiterin gei. efdin. Gaaeffer Radit, Bubarbeiterin gefudt. Stepperinnen

fojort gejucht. Räh. Schmalbacher Str. 10, Stepperinnen

Emil Beis, Schubfabrit, Baing

Steel täcktige
Stifeusen
bauernb Grenama Ranner & Incobi

Tückt. Frisense

für sofort ober spät sucht R. Löbig, Bleichstr. 9. Briseuse, welche omdusieren sann, für boumistags 7 Uhr ge-sucht. Offerien u. W. 643 an den Lagdi-Berlog.

Büglerin und Diffstrafte gefucht. Bafcanitalt "Ganbmed' Dranienftrafte 35.

Silfskräfte für Bügelraum u. Erped.

Bafde Unfinlt,

ttifentrafe 24, Franen 11. Mädchen

merben für m. Gemüsefusturen sofort gesucht. Arbeitszeit morg. 8—12.
mittags 2—8 Uhr.
Aob. Georg Moslath Acht...
Markiirashe 38.
Gine süchtige Krau
od. Mädchen für Gortenarbeit gel. bei Balentin
Merien, Doob. Str. 111. 3ch fuche aum 15. Juni gebilbetes, guberläffiges

Ainderfräulein

au 3 Jungens bon 9½, 6½ u. 6 Jahren u. einem Räddin und Sausmadden borbanden. Borzuffellen borbonden. Borguitellen gwischen 4 u. 6 Uhr bei Frau Ernst Doderhoff, Diebrich, Schillerstr. 14. Lelephonamt Biesbaden: Rr. 6842

Junges faub. Mädch. für einige Stunden borm, au Rindern gefucht, Rath. geber, Rheinstrafte 48. 1, Ciicht. Bufettfraul.

fofort gefucht. Gefucht

Röchin, Raffeeföden, Jimmer u. Ruchenmabde., Sausbiener, Laufmabden. Opiel Sobengallern. Buverläffige Köchin

gefucht Mogartstraße 4.
Wegen Berbeirnt. der jebigen suche ich aum 15. Juni oder später

mit guten Zeugnissen, die eiwas Sausarbeit über-nimmt, zu 2 Verfonen. Handmädden borbanden. 9—11. 4—9. Zel. 4445. Fran Generallentnant

Doedner, Wiesbadener Allee 58, Abolfehobe, Hoftefielle Austichsturm,

Suche sum 1. Juni nach Merfeburg/Gaale verfefte zuverläffige

Jungfer, bie gut ichneibert u. büg. u. in perfönlicher Be-bienung gewandt ist. Bor-aufellen awiichen 3 und suftellen awifchen 3 und 4 Ubr nachm. bei Berau Resierungsraf Kusblauch. Barfftr. 30. Sanatorium Or. Abend.

Einf. 3immermädden gefucht Taunushptel, Suche befferes tuchtiges Mädden.

ute Behandl. Nerstal 69, Tugt. Hausmädgen für fl. Saush mit 1 Rind auf fofort gefudit. Borft. 9-4 Uhr Raifer-Friebr.

hotel Raiferhof Sausmabden. Baldereimab

Zum 1. Juni braves guverläff, evangel. 2. Dansmadn. geindit, Melb. mit Beugn. Sausmädchen

für berrichaftshaus ge-Anshilfe

von jest bis 1, Auft. Mainser Str. 21 Tüdtiges fauberge Sausmaomen, ebang., in Herrichaftsbans (3 Berf.) sum I. Juni ept, spater, gesucht. Rabch.
mit nur guten Zeugnissen
mögen sich borsiell, täglich
bon 11—12 u. 3—5 lihr
Bekingkrade & Tücht. Hausmädden Borzuftell. Weinberg.

(gin Mabden Gin Mäbden
sum Gervieren, welches
auch etwas Hausarbeit
mit überninmt, für ein
benieres Kaffee fofort gefückt. Offerien u. K. 643
om den Lagdi. Berlag.
für sofort gesucht, welches
sechieren i. u. ein Hausgebeit überninmt. Will.
Otto, Benson Burggart.
Abolfded bei Langenichwalbach.
Runges, fraftiges

Madden gejudit. Ronditorei Raiplinger. Friedrichttrafte 41.

Macinmabden, tücktiges, gefucht Don-beimer Straße 100, 1 r. Belleres Madden

für hones u. Ruche aum Inni gefucht Rofenstenfie 6. In flein, Sanshalt beff. Alleiumaden gef. Mauergaffe 15, Laben, Alleinmädchen

ober Monatöfran in ff. Saushalt gefucht. Fifcher, Gebenftraße 6. Wähden, weiches ielbitandig tochen Ionn, gejucht. Rathaeber, Rheinstraße 48, I. Tücktiges

Mleiumadden bei guter Koft g. 1. Juni gefucht Rheinftraße 98, 3. Thatiges Madaen

m. felbindnbig locht, in Serricarish, (3 Berf.) gelucht Echone Austicht 26,
Alleinmaden
in theine Billa gefucht.
Silfe borhanden, Raheres
av erfragen bei Nies,
Wedengelse 39, Laden.

Juverl. Alleinmädch. noch Barmen-Elberfelb A. 1. 7. für beff. Sausbalt, 2 Berg., 6 Jim., gefuckt. 2 Beri., 6 3im., gefucht. Frau Dr. Silbin. Wies-baben, Absteiner Str. 2, Chrlines Mädnen

fofort ober Auni gefucht Roonftrafenbab. Jungre Mabden jür Hausarbeit gejudit Bismardr, 10, Kulonial-warengejchäft.

Gefucht für balb tücht. Mein mädgen

eder bessere Stübe (auch Arau) in Landbonts am Arbein au Ebevaar mit 1 gadh. Konatsmäde, vorhand. Konatsmäde, vorhand. Konatsmäde, vorhand. Konatsmäde, vorhand. Konatsmäden Augeb. u. Einsache Vädeden gesucht Alberechter. 40, 1. Junges Räden gesucht iod. od. 1. Juni Geerobenitunge 10. Bäderei.

Eucht. Alleinmädden

m. aut sochen I. a. 1. 6. bei gutem Lohn gesucht. Stundenfrau vord. Räch. Krau Stud, Aerotal 10. Lon 9-11 u. 5-7 Ubr. 18jähr. Mädden soiort gesucht. Thiesen, Emier Etraße 20.

evt. auch Kriegersfrau m. Kind, f. Haus, u. Kuchen-arbeiten in ein Lereins-lagarett gefucht. Off. unt. K. 644 Taabl. Berlag. Für Heinen best. Daus-balt. 2 Berlanen, braves ebrliches

Mädhen für Anfang Juni gefuck.
Melbung von 12—4 Ilhr.
Cone gute San. specilos.
Andermann, Am Laiferkriedrich: Bad 6, 1 links,
Gefuck fofort
fleik. ehrl. Mädden für
deuß- u. Simmereorbeiten.
Leunusitraße 1, 1.
Z. Alleinmädd. fof. gef.
Morinitraße 56. Bart.
Ruberläftiges ehrliches

Mädmen

angen. Stelle au eina. dame gefucht. Offert is. 5. 648 an den Toghl.-B. Besseres

Alleinmädden dos aut locken f. u. feldit. is. mit auten Leuan. su finderlosem Edebaar fof. gefucht. Naberes Frid-Kallssprade L.

Mlleinmädchen gefuch Touristic 41, 2 Riefs. ehrf. Mäbden nach Detmald geiuche. G. Lehandt. u. Berpflegung zugefichert. Boeil abends 8-5 Uhr der Schmitt.

Braves Meinmädden findet fehr angen. Stell in Offigiere . Songhalt

in Offisiere , Sanabalt. Offerten unter A. 644 an den Togbl. Berlag. Ein befi. Kräulein ober unabhängige Frau 4. Bedienung u. Wefellschaft e. alt. Dame für Stund. geindet Rerotal 2. Part.

In Pficae geübtes

Franlein ober iffing. Aran nachts bauernd zu leidend. Dame gefucht, Melb. vorm. 10 bis 11. nachm. 5—6 Uhr Bonnenberg, Wiesbad.

bis 11, nachm. 5—6 Uhr Sonnenberg. Wiesbeb. Straße 56, 1.
Junges Mädden topsüber od, einige Sid. gel. Klaventh. Six. 1, 8 L. Junge sehr reint. Silfe über Wittag gesucht. Räch. Magustastraße 9, v. 10—12 u. nach 7 Uhr.

Junges Mädden bis über Wittag gesucht Wörthitraße 17, 2.
Suche für permittags

suche für vormitiags
TUNGE ETAU
welche auch felbst. fochen
fann. Meinstraße 48, L.
Saub. Krau ob. Mädchen
vorm. für leichte Housart,
sofort gef. Happ, Scheffelstroße 10, 1.

Junges Dabden für mittags von 12—2 u. für abends v. 6½—8 Uhr gef. Webergasse 45/47, 1. eine Fran oder Rädchen für isglich ben 2—5 Uhr aum Spülen und Aufmoden der Rücke mit Rockmittoge Kaffee. Räh. au erfragen Kapellen irrake 24

au erfragen Repellen-irroke 24.

Stunbenfran
bon 8—9 morgens gefuckt.
Barfilmerie Elitioetter,
Erfe Beber, u. Sanggeffe.

Stunbenfrau 3mal möchentl. 8 Stb. ge-judit Ilblanbitrafie 17. Remaismähden ob. Frau morg. 2—3, nachm. 1½—2 St. g. Klavenih. Sir. 1, 81 Monatsmähden bon 9 bis 11 und 1 bis 2 libr gefucht Rauentholer Strone 17. Bort. links.

Monatsmäddt, ob. Frau für borm, gei. Geheumrat Stabel, Blatter Str. 60 nobe II, d. Fichen).

mohe II. d. Gichen).

Alsnatsfrau

bon 8—10 born. gef. Boraufiellen born. ober 2—3
nachn. Abelbeidfir. 62, 3.
Monatsfrau I Std. gef.
Dobbeimer Gir. 46, 2 I.

Saubere Monatsfrau

jum Reinigen der Lorfahrt jeden Mittwoch und
Ganstag gefucht

Glaetheftraße 6, 2

Samsiag gefucht
Gescheftraße 6, 2
Monatöfrau von 8—12
gef. Niederwoldstr. 4, B. r.
Monatöfrau de Natha. nef.
Rüdesbeimer Str. 42, 1 r.
Monatöfrau gefucht
Kaifer-Ar.-Ming 20, 8 f.
Buverf. Monatöfrau
gef. Ellenbagenganse 11, 1,
Majchfrau m. s. s. Ryft

Baidifrau m. o. o. Avit gel. Disnurdr. 38, S. B. I Buscriäffige Baidifrau

für zwei Tage alle drei Wochen gesucht. Angeb. an Frau Brof. Weintraub. Rosselstraße 20. Bubfrau gefudit. Glettr. Rabrit Biesbaben. Schierfteiner Strafe 9.

Sum Lodenbugen usw. Lodenbugen usw. Lodenbugen usw. Lodenbugen usw. Lodenbugen usw. Lodenbugen usw.

Busfrau für 2 Stb. boten. gefucht Eltviller Strafe 1, B. L.

Laufmädchen bei hobem Sohn gefucht, Wanbmeb". Dranienftrabe 35.

Mannlide Berfonen Raufmanntides Perfonal

Cehrling gejucht für Büro. Eintritt per Juli ober Serbit. Wein-banblung u. Gutsberwalt. Etuber, Neungste 5. Büro-Lebrling goden fof. Berg. f. Nechts-buro Gullich, Rheinftr. 60

Gemerbliches Berjonal

1. Geiger, existicitia, für bornebmes Bidispolel - Abeader (Rähe Benlin) geimbi. Off. u. 8. 644 c. b. Landt.-Berl. Mantet u. hilfsatb.

gefudt. A. Wintler Cohn. Biebrich, Abolfftraße 5. Stelnholzleger und 3iegeleigtbeitet fucht Riegelwerf Beters,

Spennt. u. Inftall. gei Swei tücktige Schneiber ftellt ein Schroald, Str. 6 Schneiber gesuckt. Doas, Acrossane 10.

3wei tüchtige Berrenfrifeure finden Stellung bei Bilbelmitrage 52

Cuntiger hausdiener gefucht. Gintritt 28. Mat. Sotel Aniserhof. Orbentlicher

Hausdiener. per fof. ober später gef. Beinrich Frieb. Kirchgaffe 50, 1. Stod Sansburiche (Rabfahrer) fofort gefucht. Joh. Biel, Bertramitrage 17.

Pansburiche gefucht, event, mit Roft und Logis, Baab, Merikftrabe 7. Obt, Gemüfe, Subfrüchte Saub. Hausburiche für fofortig, Gintritt gef. Ang. Kortheuer, Soflief., Reroftraße 26. Junger Dausburfche gef.

Kräft, orbentl. Abfüller, auch Frau, welche fich ba-au eignet, für Ghabefofabrif Wiesbaben fofort gefucht. Diffoarbeiter u. Arbeiterinnen fucht Soch, Dobbeimer Str. 109.

Lagerarbeiter fafort gesucht. Rohlenhandl. W. 2 Wellrisstraße 9 Bir suchen einen durch-aus fücktigen, nüchternen und zuberläffigen

Fuhrmann

Wiesbabener Transport. Gefellichaft Briebr, Banber ir. u. Co. Sume e. Handlanger Emil Seewalb. Frankenitrage 11

Liftjunge. Bierftabter Strafe Ordl. Laufbursche fann fich melben. L. Rieinofen

Langage 30, Rraftiger Schuljunge gum Ausschren m. Sand-farren gesucht Watersco-ftraße 6, 1, a. Zietenring. Kräftiger Schuljunge ur Gefcaftsgange in ber ichnlireien Beit gefucht.

Deftreicher, Geerobenftr, Stellen-Geluge

Beibliche Perfonen

Raufmännifches Perfonal

Dame

(Naufmannsgattin), tucht, u. ichreibgewandt, firm in allen faufm. Arbeiten, w. itunbenweise evt. balbe Zage, Betätigung, auch Beimarbeit. Offerten u. E. 645 an ben Tagbl. S. Gewerbliches Berfonal

Mode.

Tucht, 1. Arbeiterin (m. Reitierpr.) fucht Stell. s. Berbit in gutem Geichäft. Offerten unter II. 643 an ben Laubl. Berlog.

Meltere ev. Lebrerstockter,

die bis zu beren Tob den elterl. Saushalt selbständ, geführt, u. Bater und geführt, u. Bater und Putter gepfiegt bat, sucht jest Stell, au einzeln, alt. Dame ober Ebepaar, Off. u. R. 250 Tapbl.Berlag

Geb. Stüte mit sehr guten Beugniss, sucht Stell, für sofort ob, 1. 8., auch als Wisegerin ober zu fl. Kind in gutem dause. Ang. nur schrift, zur Weiterbeförderung en Fräul. Donneder, Dosheimer Straße 41, 2.

Beff. 18jähr. Mädden jucht Stelle als Kinders fitulein auf 15. Juni. Esfi. Offerten u. E. 250 an den Tagdt.-Berlog.

Tückt. Köckin juckt, ba Derrickaft wege reift, bis 15. Juni jelbib-itand. Sielle in i. Saufe. Oct. u. D. 250 Tagdl-Bl.

Alleinmöbden Stelle in ru Sausbalt, Anftänd. beff, Mädden, 18 Jahre, fucht Stelle in besteren Saufe, wo Kochen erlernt wird, auf 15. 6. Gest. Offerien u. H. 250 an den Laght. Berlag. Elterniof. alt. Fraulein aus guter Samilie fucht toosiber Beickäft, irgend welcher Art. Ausführ-

melder Art. Australia lide Angebote u. E. 250 an den Lagol. Berlag. Frau sucht Beschäftigung von 2—7 Uhr nachn. Röh. im Zagbl.-Berlag. Bo

fucht Gintaffierer ober Judit Einfallierer, oder Bertrauendstellung, Off. u. W. 644 Tagbl.-Berlag. Junger Mann, 17 Jahre, judit Stelle als Kutischer oder zu leichtem Kubrwerf. Gefl. Offerien unter II. 644 an den Tagbt.-Berlag.

Euche ber fofort

Kontoristin

flott in Lutzichrift und Schreibmaschine, icone Schrift Bedingung. Gefl. Angebote nebst Gehaltsansprüchen unter D. 644 an ben Tagbl.-Berlag.

Bur ben Bert, martenfr., friegoamit. jugel. hanshaltart, rebegem, herren und Damen jum Bef. v. Behörben, Kranfent,, Fabrifen, Hotels ufw. als Stabt- u. Reifevertr. gejucht. Angeb. a. L. Bahlsen, Bleebaben, Bielanbftr. 15.

Architekt od. Bautechniker

für Beichnerarbeiten

bon hiefigem Baubliro fofort gefucht. Off. mit Beh. Anipr, unt. H. 645 an ben Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

1 Bimmer, Jahnstraße 19, Bb6. größ. Bim. u. Rüche.

2 Bimmer.

Sellmunbftr. 28 2-8-99. Oranienftr. 56 2 3. u. R. 3 Bimmer. Albrechter. 46, 2, schöne 8-Arm. Wohn. sof. zu b. Deinspeestr. 8, 2, schöne 8-Arm. Abh. mit Bub. al berm. Rah. bar. 627 Seelmunder 98 8.0.00

hellmunbitr. 28 3-8.-23 Rarlftr. 2, 2, 3 3. u. R.

4 Bimmer. 3ahnstr. 44, a. Ring 4. 3w. R. Rheinstr. 107, B

5 Simmer. Sbelheibstr. 90 5 gr. Jim. mit Zud., 1. Et., 1. Juli zu berm. Käh. Wieland-itraße 12. B4091 Ede Rheins u. Schwald. Str. 2 5-S.-W. m. Zub.

6 Simmer. Abelheibstraße 56, 1. St., schöne 6-Finnmer-Wohn, sortzugskalber v. 1. Juli ab sehr billig zu berm. Wiese bom 1. Juli bis 1. Oftober 200 W.

7 Simmer. Mheinfir, 109 7.8.-Wohn. (1350 Bet.) zu berm

Laben u. Geichaftsraume. Quifenftr. 17 Bob., et. 22.

Möblierte Simmer, Manfarben oc. Mibrechtitr, 3, 2, m. 8., 8., 7aulbrunnenitr, 6, 1, m. 8 Friedrichftr. 44, 3, g. m. 8 Delenenftr. 18, B. m. 8 Rarlftraße 2 Schloffielle, Berlftr. 24, 1, gut mobil. Rerifir. 24, 1, gut möbl. Zim, frei, a 28. Benfion. Labuftrafe 39 gut möbl. Wohn- u. Schlafsimmer, ebenhaell mit Klavier, in der Räde des Waldes zu

Buifenplat 1, 2. Stod, mobl. Simmer mit guter Moribitt. 17, 8 L. g. m. 8. Rifslasstr. 8, 2, gr. mobi. Simmer mit 2 Betten u. poller Bension du benm.

Beberg. 45/47, 3, nt. Schon mobl. Limmer gleich ober fpäter a. Nah. Werberfix. 7, 2 Mobil. Robin u. Schlaf-stm. on bell. Serra bet eins. Dame fof. su pm. Rab. im Lagol. W. We

Leere Bimmer, Manfarben 2c.

Morititr. 12 leere Mani,

Mietgefuche

fucht souber möbl. Sim. Off. mit Breisong unier G. 250 an den Logol. St.

Meltere alleinfteb. Dame 3-3.- Wohnung

ain liebit. Compart. Off. mit Breibangabe unter B. 645 an ben Taabl. B. Benf. alt. Beamtenfam., finderlos, bon ausmarts fucht ber 1. 10, in rub Stadt- oder Borortlage preisw. 4-Sim.-28. Cri u. 8. 250 Agght-Berlon. Gel. 7—8-31m.-W.

mit Gartenben, Rabe bes Palbes u Sobenlage erwünscht, Ginzelhaus beb. Offerten unter A. 902 an Offiziersdame

judit 1 ob. 2 möbl. Sim. Hart. od. 1. Etage, mit cleftt. Licht, Küdenbenut. u. Bedien. jum 1. Juni

cieftr. Lidt, Muai 1. Juni u. Bebien... gum 1. Juni Offerten mit Breisanc. u. G. 645 Tagbl...Berlan. Zimmer,

Bobn- u. Schlafzimmer. nebit Rüchenbemugung, v. Mutter u. Tochter gefucht. Geff, Offerien u. M. 644

Geff. Afferien u. M. 644
an den Tagdi. Berl. F200
Gieg. möbi. Bishn.
u. Eddofsimmer. mögi.
Kaifer-Kriedrich-Ains od.
Rebenjirahen, auf 1. Juni
don gebild. Germ gefucht.
Bad. Telephon. Sentralbeisung u. oleftr. Licht erwünscht. Angebote mit
Breisangabe u. R. 645.

wünscht. Angebote mi Breisangabe u. R. 648 an ben Lagbl. Berlag. Swei Damen suchen möbl. Limmer. evi. Bohn. u. Edlafzim. mit Klabier u. Kochgel. Käbe Luisenstr., s. 1. 6 Off. mit Breisangabe u. G. 7497 an D. Krens Mnn. Erbeb., Mains.

Cadenlotal für Domen - Artifel gu

unter D. 644 an ben Tagbl. Berlag. Bertäufe

mieten gefucht. Offerien

Brivat-Bertaufe

Ginte Mildfub 2janr. ichwerer Gber

28infermeber L au berf. Webrere Lönfer und Gerdel, jodie frijch-melfende Hiegen au ber-læufen. Drendel. Dob-heimer Lambitt. 83, rechts der Rable-Wilble.

Ginige gute Mildziegen, diweiser u. Toggenburg. alle, su verkaufen.

Lanbau u. Rattermant Walramfirabe 12.
Spornlofe frischmeltenbe Sahnenziegen, gerantiert vormelfenb, verk, Schuck Etwiker Straße 7.

Stundens -

am Leberberg febr preisbert so verlaufen.
Aufins Affrabt.
Abetheibstrafie 45.
Gut rent. Obstrati im Rheingan mit mode Billa verlauft. Auskunft bei Kr. Remband, Kinda gaffe 11, 1.

Unterricht

Junge Dame fucht isch in englischen Konbertation zu berboll-kommnen, Gest. Offerben u. J. 643 a. d. Lagol-BL

Berichiedenes

500 Mart

gegen monatl. Rüdsahlung u. Zinfen zu leihen gel Off. u. G. 250 Tagbl.-Bl

Suche mich an guteing. Pineralw. Gefchaft oder Rineralbrunnen zu be-

Mineraliv. Gefchäft oder Mineralbrunnen zu de-teiligen. Aur wirkl. reelle-Gache sommt in Frage. Bedingung: Bor der Be-teiligung Imal wöckentl. nachm. Aufenthalt im Ge-tchäft aweds Einardeit. Aur dir. Angeb. v. Besis. Agent. verb. Angeb. unt. D. 645 an den Lagbl. B.

Prifdmelt. Biegen vert. altes Biegenlamm rise 90, 1 t.

nit 4 ednen Benfen, statt 185 W. Lir 95 M. zu vi. 266 M. Lir 95 M. zu vi. 266 Leib. Spissenmantel ür ältere Dame zu verf. 26 Losfinann, Schläcker-traße 13. Anzu, vorm. Rod. schwarzer Sut. L. Frasou, vill. an verf. Mod. schwarzer Ont, Fasson, bill. zu berk. ies, Bleichstraße 39.

Rener Sommerhut m berkaifen. Oandidug. Schoolbocher Sir. 71, & Gebelin, l' yn L/4 Afre. ichon, ge-eignet fiir Gerren- oder Soodsimmer, an Brivate m berkanfen, Renhans, kornerstrake 9.

Liebigbisber-Mbum mit 168 inter. Gerien sof in vert. Abeinstr. 60, B Bianola, Friedensware, neu, mit Rotenvollen berfaufen. Hetterich, faasse 48, L

Flügelhorn an berl. Gefchardt, Anfer, Desenengir. 5, itarre, Manboline, nill. an verl. Gefdardt, dam Anfer, Dekenenitr. 5.
Gitarre, Manboline, Living, Gitarre, Manboline, Living, Bistore, Bistore, Bistorel, Jahrle Beihere dell. Rüftermann, Rheingaart Sir. 6.
Feine Gläfergarninur:
18 Weingaffer, 18 Seftgl., 18 Weingaffer, 18 Seftgl., 18 Mömer, 12 Bierdecker.
18 Höll, John Ginmadaläfer, Millerin 1.
18 Millerin 1.

Bill. Idöne Einmadgläfer, smoilliert. Kiddengejderr, Borgelson, lieine Leller, Mäjez, Beitede, biblide Lonnengerniter of Mad, defenenfrage 15, B. r.

Stompl. Schlafzimmer 1. Shicke au bert. Engari-son 10—12 Hir botm. bei Eroft, Borlitrage 27, 1 L. Feberbetten gu bert.

Gine feine Bettftelle, misomm-poliert, au ber-fanfen. Bidel, Abelbeid troise 73, ofse 73, 1. Rust.-pol. Kinderbett

Secretainate, nui isbademarne, Rüden-iich billig zu verf. Brief-mann, Schenfenboriitt. 5, Stod, 10—123/1 llbr.

Bohnsim.-Ginrichtung Edneibt, Brent, unt Hinterfat, u. 2 Stüble) su bei Siebert, Connenbern Broiser-Fr.-Sir. 1, 9—12

Herrenzimmer, nrin, eichen, wenig gebr.
ntope Gasziehlampe, iow.
Blumentäften und Löpfe
ju verl. Röh. Rübes,
beimer Etr. 5, Ih. Bert.
Bender, 10—11. Sdl. vbt.

Im Anittag

su verf, 1 elegant, nuib. Speifegemmer, reich ge-idmitt, besteh, aus Büfett, Arebengichrant, Ruicketv. Bifch und 6 prima Stüble,

Moam Benber. Moribstr. 7 Tel, 1847, Lunftwerk, ansister Gefreißer zu ber-fansen. Harfort, Edern-iärbestraße 18.

Mbaug, gute nufbaum, Bolftermöbel, Sofa, 6 Stuble, 2 Seffel u, Ausziehtifch, aus erfte flaffiger Sabrit, Mah, bei Berned, Rellerftrabe 5. Gich. Baldrifch m. Golabl.

Gartenfessel, neue Bled-Baden mit Gasheisradu u. Serren-Gummimantel, grant, su versausen bei Gehnem in Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstr. 4. 1.

Manter-Artedelchite. 4, 1.
In verf.: 3 Kinderlisse,
15 Stüdlichen u. 2 Arterde
sithern. Ansuschen dorm.
don 10—12, nachm. 2—4,
bei Fr. Schneider. Gutenbermitraße 4, Bart.
Kinderstühlichen,
joit neu zu ber Manter

fait neu, zu verk Borner, Waterlooftraße 3, Bart. Geibenrips-Garnitur, El. Seidenrips Garntur, 1 Bertife, 1 Tisch, 2weit Grageren, 1 Baschtisch m. Marmorph, 1 Kommode billig zu verf. Kündler verbeien. Nähered zu erfragen bei Schreinermeister Bæt, Gneisenaustraße g. Dinterd. Bolitergarnitur, rot. Ripe

1 Sofa, Seffel, 4 Stühle u. ob. Tifch mit Blüfch bede, alles wie gans neu zu annehmb. Breite 4. of Scherer, Geerobenier, 9. 8 M. Sola, Bettitelle, Popelhede zu bf. Miller, Am Mömerior 7, 3, nur bon 5-7 Uhr abends.

Chaifelongue gu vert. Knauff, Rusbergitt. 15, B. Spültisch, 2 Bei., Wäscheitrodengestell, bl. Militär-Mübe, Lampengloden pt. Wanger, Erbacher Str. 4. Gartenbant, Gartentifch, eif. Weinspind für 50 Fi zu berfentfen. Schief

2tfir. Gisfdrant, wie neu, zu vert. Baufch. Ridesbeimer Str. 9, 2 L Dogeart billig an vert. Bionier Müller, beil. Geift, Fried Rener eleg. Linbermagen n. h. R.-Riappwagen mit Berbed preisw, u. ein Gogbiet-App. vert. Offer-mever. Phichevitr. 18, 3. Gut erh. Gitte u. Liegew. N. A.-Alappw. vf. Gicfel-brecht, Scheffelftr. 6, B.

Moberner Sportwagen, gut erhalten, ist billig su vert. Widel, Feldstraße 8,

Beißes Sunnenverber f. K. Wagen, gr. Kinder. Bobenanne bf. Schaefer, Echwalbacher Straße 6, 1.

Rnaben-Dreirab, Kapierpesse, 3 auton. Be-hälter, ca. 25 Ksd. tasiend, weiß, alles noch aut erh. Ebenia, Pleichstr. 32, 1.

Someiber-Rabmafdine u. Tisch, trichterl. Gram-mophon mit über 20 Kl. vl. Mit, Am Römertor 7, 2 Fahnenichilb, Schubkarren Anrichte, 60 Solstiften, Ainbergarten Garnitur, iduo Bancelbr., gr. Körbe, Korbtücher, Kudenschrich Blattofen, Bajdemangel, Strobi. u. Rleiderit. Gold-chmidt, Faulbrunnenitr. 5

Junter- u. Rub-Bas-, Brat- u. Badofen, Gasfodier, 6ffam., eleftr. Litter, 4fl., Eichen-Trum. mit Schränkten, Bieder-meieripiegel, Ediction mit Sabrantaen, Seort meierspiegel, Edideant antift, ar Regal, Gaslampe, Boliterzwiichenw at verlaufen, Aicher, Museumitrake 10, 1, Et. Refielberd nebit Keisel bill zu verl. vf. Brunnent, Spiegelg. 7.

Gin Feinenftod gu bert. Broud, Ableritrage 36, B.

Cafenftaffe, fast gang neu, ein u. aweiteilig u. Höhnerhaus, goeign. für Glude. Hof-mann, Gueisenaustr. 11, H.

Sammungrab für Sandbetrieb billig zu bf. Brunnenf., Spiegelg. 7. 2 Kiften mit Solzwolle zu of. Treicher, Bieland-itrope 15.

80 Ruten Ricegras verf.

Nur für Selbstkäufer!

Preiswert abzugeben:

komplettes, gut erhaltenes Schlafzimmer kompl. Küchen - Einrichtung, 1 Kommode, l Sekretär, eingelegt, 1 Bettstelle. 1 zweitüriger

Kleiderschrank, 1 Eisschrank, 1 Nähtisch. Bauer. Eigenheimstrasse 6.

Sandler Berfaufe

Biano

nußb., erfiffaff. Jabrifat, Friedensm. mit Garantie vert. Boxberger, Bianol Schwalbacher Strake 1.

1. u. 2tfir. Aleiberfchr., Kuch Eine, Essighranich, Beigifom., Blüfch Soig Fahriuhl für Kranse vt. Fr. D. Beiri, Weichitz 23

Gefretar, Rleiber. u. gr. Rüchenicht., Bafchfom., Robrchaifel., Betten. Sell-munbitr. 17, Rannenberg.

2tür. Gisidrant, berfaufen. Ader, Wellris-fraße 21. Tel. 3930. Saffeerofter, Ronf. Glaf., Basiamp. Gastoder. Brats 11. Badhand, Bade-brannen, Badeöfen, Zapi-hähne, Bett. - Erl.-Kerzen bf. Krauje, Wellrihitt. 10. Ein Waggon

/1 Bordeauxflasch. auch in fleineren Boften zu vert, Ader, Wellrit-ftraße 21. Tel. 3930.

Underwood-Schreibmaschinen

zu verkaufen. Sulzberger, Wörthstrasse 17.

Raufgefuche

Bahngebiffe Reinplatin tauft die amt-lich berechtigte Auffauf. f. die Rriegsmetall-Aft. Gef.

Fran G. Rojenjeld, 15 Wagemannftr. 15. Rahngebiffe

foie Blatin, fauit gu bob. Breifen bie amtlid bered. tiate Auffäuferin

Fran Großbut, Bagemannitraße 27, 1.

- Pjandicheine Brillanten. Comudiadien. Beftede, Uhren, Belgiaden lauft gu allerhochften Br. Frau Stummer,

Reugaffe 19. 2. Rein Lab. Saartroduer

220 u. 115 Bolt, cleftr, Lediapparate, 220 u. 115 Bolt, pebraucht, zu f. gef. Gebr. Daberlied, Albrechtitenbe 7

Militär-Aust.-Gegenft., ut erh., su fauf. gefucht. out erh., su fouf. Spiek, Gleonvenstr.

Ginige Sareibmaldinen, möglichit Abler, neu oder guterhalten, sowie größere

Biro-Einrichtung

zu faufen gesucht. Off. au Konfervenfabrik Dochheim (H. m. b. C., Oochheim am Main, Gut erh. Mandoline zu faufen gef. Feuerlein, Blatter Straße 15, 3.

Möbel,

einzeln, fowie gange Ein-richtungen faurt zu boben zeitgemäßen Breifen

Bagemannftrage 13 anlbrunnenftraße 9. genugt.)

Rur D. Sipper, griefit-Tel. 4878, zahlt am beften für Röbel a. Art, einzelne Stude u. gange Rachläffe, sowie Bettfeb., Tevpicke, Pfanbicheine u. alle auserangierten Sachen.
Rufb. Bertifo,

Rufb. Berfito, aut erb. von Bribat zu faufen gesucht. Off. an Frau Keldmann, Druden-itraße 8. Bart. r. Aften sb. Büdserfdranf für Büroswede zu lausen gesucht. Off, an Bezirfs. Direktor F. Kleins, Khein-itraße 74.

Gartenbani (weiß), etwa 2 Mir. lang, fauft Wied, Spiegelgaffe 7.

Laden= Einrichtung

für Damen-Artifel ge-iucht. Geff. Angebote u. E. 644 an den Tagbl-Berlag erbeten. F200

Spazier wagen, aut erb., au faufen gei. Off, unter, Rlinger Sotel Europaiider Sof, erbeten. Reuer ober febr gut

Kastenwagen,

ungefähr 40 Btr. Militär-Lebensmittelamt

Oranienstraße 5. F625 Gasbabessen zu fausen ges. Rauvedel, Ableritraße 5.

Gebr. Gerüftbohlen au faufen gefucht, Angeb. mit Breis unter A. 883 an ben Tagbl. Berl. 429 Ausgefämmte Haare faust Prodimann, Haare bandl., Wheinütz. 34, G. 1, Frauen-Haare foust Rek. Markhirohe 13. Amtl. ernannte Sammel-

Weißwein-Klaschen

Gebr. Simon. Rheinstr. 39

Flaschen, Korfe, Refle fauft D. Sipper, 92iebiftr. 11. Tel. 4878.

Flaschen aller Urt Lumpen, Bapier z. fauft 3. Sipper, Oranienfir. 23. Mib. 2. Telephon 3471.

Sett-, Weintorte Riaiden, Lumpen, Bapier, Safenfelle, Robbaar ulm, fauft ftets Sch. Siff, Blücherftr. 6. Zel. 6058.

Wellritftr. 21, ftändiger Mutauf Sekt= 11. Beinkorke Flaiden, Bapier, Lumpen u. dgl.

Acker Telephon 3930. Boftfded Ronto 19659.

Untiquitaten

owie Gemälbe, Diobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen tauft gu höchften Breifen

Luftig, Tannusfirage 25. Telefon 4678.

Bu faufen gefucht.

Enterhaltene Mobel aller Art, Speifezimmer, Schlafzimmer, Rücheneinrichtungen, ein- u. zweiturige Aleiberichrante, Bucherichrante, Bertitos, Schreibtifche, Ottomanen, Pluichmobel u. Anfftelligen bei fofortiger Kaffe.

August Reininger, Wellrigftr. 37.

beldvertent

Rapitalien-Gefuche

2. Sypothef v. 6000 Mt. au 515 % Zinsen bon Landwirt im Borort so-fort gesucht. Differben unt. 3. 645 an den Tagol. Bl.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Moderne Billen und Landhäufer zu 40 000 bis 60 000 Mart und zu löheren Breifen zu ver-faufen Julins Allstadt, Abelheidfraße 45. Eth. 2. - Moderne Dillen Mainger Str. u. Umgeb., für die Berren pratifden Aertte fehr geeign., au verfaufen. Inlius Allitadt, Abelheidstrafte 45.

2 × 5.3im.-Billa, Rurp.-Rabe, 55,000 Mietvertrag, à 1600 Ber. Onp. 4 % stehend, au Oft. verfauflich, od. Part mit Garten zu verm. Off. u. M. 624 Zagol.-Berlag.

Eltville a/Rh. Regaught, ift daf, in fr rubiger Lage c. mod. geb Billa

verf. Die Billa bat 6 obe Zimmer, Lüche, ebezim, ufw., Mabcheygroße Jimmer, Kide, Babesim, uftv. Baldben-fammer, Bafchfude, ich, Keller, Bafferleit, elektr, Licht in allen Kaumen, Beranda Balton, Ferner ist vorh, großer Ohit- und riemitischert, Wiespart idemüsegart. u. Biergart. fowie Sühnerhof, Angeb. u. A. 900 Tagbl.-Verlag.

fein Fach einistlagenden Arbeiten, insbesondere in der Absassung von Ge-suchen, Katseristlung, L. Ber verhilft einf. tolentvoll. Mäbden aur Frimbuhne? Gek. Offerien unter D. 643 an ben Tagbi. Berlag.

Rechtstonfulent,

Rheinstraße 77. empfiehlt fich in allen in

Gejunde Frau ampf. fich als Schenkamme, Wüller, Balvamiir. 20, &

Wer will fich etwas ver bienen, inbem er täglich einen Roch Grünfutter einen Rorb Grünfutter einer Ziege nach b. Grill-parzerftraße 7 bringt?

täglich 1 bis 2 Schoopen, gerucht. Audel, Luisen-plat 8, 3 linft.

plat 8, 3 imm.
Suche
für m. 7jöhr. hübich. intelligenten Knaben bestern inefevolle Briegeliern obneture Briegeliern obneture Briegeliern obnedinder für Wiesbaben. dif. is. E. 644 Lagbil.-Bi Witwe, 53 Jahre,

wünscht sich wieder au Diff. u. 3. 644 Tagbl.-B. Swei junge leb. Gerren wunschen mit Damen im Alter von 20—25 Johren in Briefwechsel zu treten awecks Gerrat. Off, unter A. 905 an den Lagbl. Berlag erbeten.

Ginflugreicher herr mit Begiehungen gu Beborben wird gur Ausbeutung und Ginführung einer

uenen Futtermittelfache als Teithaber gesucht. Dif. u. J. 643 an Tagbl.-Beck.

Hen betr.

Bon dem Arbeitsamt ist auf Munich der Kriegs. wirtschaftsbelle für den Stadtfreis Biesbaden für die beworstebende Housernte eine Kolonne Kriegsgefangene sem Mühen gebildet worden. Interessenten der Stadt Biesbaden wollen die Interlung der Kolonne beim Arbeitsamt, Jimmer Ar. 7. umgehend beontrogen, wo-iesbit alles Wihere au erfahren ist. F 591 Biesbaden, den 22. Mai 1918.

Fraelitischer Baisen= Unterstützungsverein. Mitglieder-Verfammlung

am Sountag, ben 26. Mai, vormittage 10 Uhr, in ber Raffan-Loge, Friedrichftraße 35. Zagesordnung:

Rechenichafisbericht über bas Geichaftsight 1917/18,

Boraufchlag für 1918/19, Bafil von 4 Borftanbemitgliedern,

Um gabireichen Besuch wird gebeten. Der Borftand.

Bicsbaden, ben 22. Mai 1918.

Geschäfts-Eröffnung. Meiner werten Nachbarichaft jur Benntnis, daß ich am Donnerstag, ben 23. Rai 1918, im Saufe Wellritftraße 48

Gemilje-Halle mit bitte um geneigten Zujpruch.

Aug. Schick.

Ia Referenzen und Dankschreiben. Beobacht., Auskunfte Hervorragende Erledigung aller vorkommenden Vertrauens-Angelegenheiten.

Detektei "Zukunft" G. m. b. H.

Wiesbaden = Am Röi ertor I, = Ecke Langga se 28/30.

Telephon Wiesbaden 566.

ne Nicht identisch mit den früheren Vorgängern der ehemaligen "Detektei Union".

Refer. Filialen Hamburg Mönkeberg-strasse 17 Frankfurt a. M. Schillerplats 57 Burohaus Pariser Hot Hauptgeschüft Berlin W. 50, Kurfürsten-Damm 16



Drucksachen

für Handel, Industrie u. Gewerbe, für den häuslichen u. gesellschaftlichen Verkehr Befert in bester Ausführung L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei Kontore: "Tagblatthaus" Fernruf*6650-63.

Belferming, Waldmeiser in 3ed. Menge bei Oduller, Walram-ftraße 20, Hth. 3.

Geschäftl. Empfehlungen Umzüge aller Uct,

hier u. andiv., Moviere u. Flügel unter Garantie. Nischer, Dobb. Sir. 121, langjähr. Bader. Kl. lims. u. Fahren v. Kohlen, Kofs u. f. Fahrt. w. ang. Balramitr. 1, H.

Stadt-Umzüge! llebernehme alle einschl. ransporte. Gelegenb. b.

Tronsporte, Gelegenh, b. Mainz n hier, Alaviere, Alaviere, Alaviere, Alaviere, Beigel uiw. Beiger, Fleichftraße 20, 1.
Arblen fahren w. augen., auch Waggon-ladung. lose u. m. Gaden. Alicher. - Tohb. Str. 121,

Rahmaidinen repariert Rumpt, Saalg Biefen u. Rleeader 3. Mähen werden angen. Rettelbeditraße 22, Mtb. 2.

Schönheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Refibens-Theater.

Elegante Ragelpflege. M. Bomersheim,

Dobheimer Strafe 2. 1.

Ragelvflege &. Ruborf, Mittelftr. 4, I, a. Langg. Elg. Hand-Fugpflege bon 11—8 abends; Sounding bon 1—7 llbr: bal-from Stb. Fr. Cifriebe Meiser, Lichaelle 19, 2 L

Nachlaß=

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich morgen Freitag, ben 24. Dai,

in der Wohnung

5 Weißenburgstraße 5 1. Ctage

nochverzeichnete, gut erhaltene Dobiliargegenftanbe

aus: Bufett, Auszugtisch, Bancel-Diwan, bestehend aus: Bufett, Auszugtisch, Bancel-Diwan, Gervantt, 6 Stühle, ichwarzes Bianins, Ruftb. Damenschreib-tisch mit eingelegten Figuren und Bronzebeichlas Bronze-Standuhr mit Spielwert, Pronze-Lütter mit Bronze-Standuhr mit Spielwert, Bronze-Lüfter mit Gladprismen, div. andere Gos. und elektr. Lufte Sofa. 2 Sessel. Schlatford. Rusd. Bettelle, Lint. von Kleiderichränse. Lint. Wässcheimrant, Betten, derred schreibisse mit Auslage, Friscredikete, achtesus Salontisch mit Auslage, Friscredikete, achtesus Koniolischränkhen, Kohr. u. and. Stüde, Granzen Koniolischränkhen, Kohr. u. and. Stüde, Ebagen Rusd. Trumsautpiegel, div. andere Spiegel, Krantischer schwerzellhren. Ständer mit Büte, dandtuckhalteier schwen. Eine u. andere Bilder, schwenzelschreiber schwenzelschreiber schwenzelschreiber schwenzelschreiber, Figuren, Gruppen, Leuchter, ein Borzellangegenstände, fild Lücker, Figuren, Gruppen, Leuchter, ein Borzellangegenstände, Gartenmörenständige Kücken. Eindere Micken. Bartie Bücker, Badenvanzelschweinischen Lechtenschreibiständige Kücken-Ginrichtung, Gias, Borzellangeschländige Kücken-Ginrichtung, Gias, Borzellangeichen u. Kochgeichter u. vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzablung.

Beschtilzung: Donnerstag, 3—6 Uhr.

Befichtigung: Donnerstag, 3-6 Uhr.

Georg Jäger,

Anttionator und Zagator. Telephon 2418. 22 Belleibiltafie 22. Gegrindet 1896